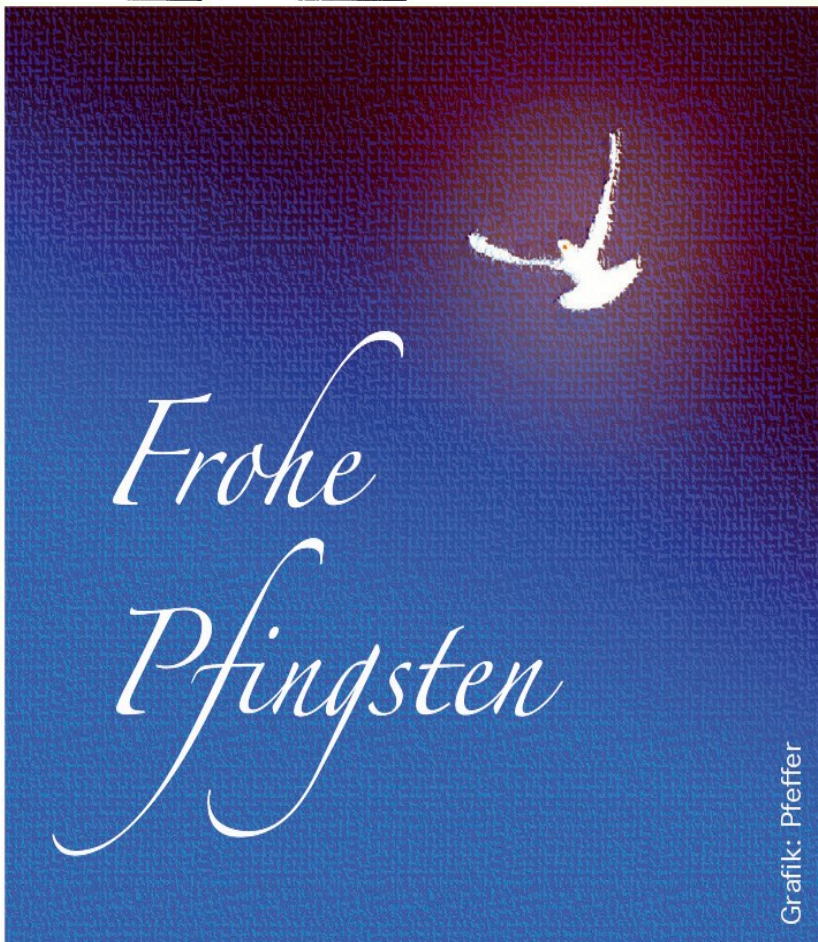


www.kirchspiel-solz.de

Gemeindebrief

Mai/Juni/Juli 2024

Ev. Kirchengemeinden Solz, Gilfershausen,
Imshausen, Mönchhosbach



Grafik: Pfeffer



Pfarramt: Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60	
Ansprechpartner KV:		
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16	
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 63	
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10	
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98	
Ev. Kindergarten Solz		
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61	
Kirchenmusik:		
Ev. Posaunenchor Solz Klaus Grunwald	06627-87 47	
Organistin Stefanie Hollstein	05650-856	

Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Herausgeber: Ev. Kirchspiel Solz

Auflage: 600 Stück

Redaktion: Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Nächste Ausgabe: August 2024

Redaktionsschluss: 15. Juli 2024

Ihre Beiträge für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die E-Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A5) und Bilder. Für Spenden sind wir dankbar.

Spendenkonto: IBAN: DE17 5329 0000 0001 0058 71; BIC GENODE51BHE

Osterkerzen

Auch in diesem Jahr haben wir zu Ostern neue Christus-Kerzen in unseren Kirchen entzündet.

Sie sollen uns daran erinnern, dass Christus die Mitte unserer Gottesdienste und unserer Gemeinde ist, und dass seine Auferstehung es hell in unserem Leben macht.



Die diesjährige Jahreslosung "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1.Korinther 16:14) hat uns die Gestaltung leicht gemacht. Gleichzeitig stehen die zwei großen und die vier kleinen Herzen auf jeder Kerze für das Jahr (20)24.

Vielen Dank an Carina Jeppe für die gemeinsame Arbeit!

Osternacht und Osterfrühstück

In diesem Jahr konnten wir wieder eine sehr schöne Osternacht feiern. Vielen Dank an den Singkreis und alle Mitwirkenden!



Im Anschluss saßen wir dann nach Corona endlich wieder in größerer Runde beim Osterfrühstück im Gemeindesaal.

Das mitgebrachte Buffet war wie gewohnt reichhaltig und vielfältig.

Vielen Dank für die Vorbereitung am Samstag.

Die Solzer Kirche wird 50 – gut so!

Als Pfarrer kennt man die Geschichte einer Gemeinde ja immer nur zu einem mehr oder minder kleinen Teil aus eigenem Erleben. Sieben Jahre sind es bei mir mittlerweile. Das ist ein Klacks gegenüber dem, was manche von Ihnen mit Ihren Kirchen verbinden und verbindet, und noch viel weniger, wenn man auf die Geschichte der Kirchengebäude selbst oder auf die Geschichte der Kirche vor Ort blickt. In Solz sind das urkundlich gesichert fast 675 Jahre. Pfarrer Dembowski schreibt dazu in der Festschrift "1000 Jahre Solz" "Die Solzer Kirche wird erstmals um 1350 ... genannt".

Aber man kann sich kaum vorstellen, dass die Burganlage nicht von Anfang an zumindest eine Kapelle gehabt haben sollte. Und diese Kirche ist in den Jahrhunderten natürlich immer wieder umgebaut worden: weil die Dorfbevölkerung oder die Burgbesatzung wuchs, weil der Bau nicht mehr hielt oder nicht mehr den aktuellen Ansprüchen genügte. So ist natürlich auch die Solzer Kirche, an die sich die Älteren noch erinnern, nur ein Zustand von vielen im Laufe der Zeit gewesen. Aber ein tiefer Einschnitt war es doch, als sie vor gut 50 Jahren zum Einsturz gebracht und abgetragen wurde, als der Zugang zur Kirche verlegt und dann ein neues Gebäude gebaut wurde.

Aus heutiger Sicht hätte man die alte Kirche vielleicht zu retten versucht.

Und ich kann gut verstehen, dass manche/r der Kirche, in der er oder sie noch getauft und konfirmiert worden ist, nachtrauert.

Aber ich bin doch ganz glücklich damit, dass man neu gebaut hat.



Von außen gesehen vermutet mancher Besucher gar nicht, dass eine so "junge" Kirche hinter den Mauern steckt und ist dann überrascht, wie hell und luftig der Kirchraum ist. Das ist, denke ich, Programm. In alten Dorfkirchen war es nicht einfach, viel Licht hineinzubekommen. Die Statik erlaubte nur Fenster einer bestimmten Größe. Jetzt konnte auf einmal die ganze eine Seite über dem Altar aus Glas bestehen. Und es war möglich, das Kirhdach wie ein Zelt über den Kirchraum zu spannen und Gestühl und Altar beweglich sein zu lassen.

In dem Lied 428 in unserem Gesangbuch heißt es:

Komm in unser festes Haus,
der du nackt und ungeborgen.
Mach ein leichtes Zelt daraus,
das uns deckt kaum bis zum Morgen;
denn wer sicher wohnt, vergisst,
dass er auf dem Weg noch ist.

und erinnert damit daran, dass für das Volk Israel die prägende Zeit die war, als sie mit ihrem Gott in Zelten durch die Wüste zogen, dass Jesus auf Wanderschaft in den Dörfern Galiläas war und kein Haus sein eigen nannte.

Uns gibt dieser Kirchbau viel Freiheit, unseren Glauben, unsere Gottesdienste zu gestalten. Das merke ich besonders, wenn ich mit den Kindergartenkindern in der Kirche bin.

Eine glückliche Fügung oder eine gute Entscheidung der damals Verantwortlichen ist es aus meiner Sicht, dass wir nun drei alte Kirchen in unserem Kirchspiel haben, die uns davon erzählen, wie Menschen hier schon seit vielen hundert Jahren, leben, lieben und glauben. Dass wir aber auch eine neue haben, die für Aufbruch und Wandel und Flexibilität steht und uns in besonderem Maße herausfordert, unserem Glauben immer wieder neu eine Form zu geben, eine Form, die für uns passt.

Das ist in diesen Zeiten der Veränderung auch in dem, was Kirche bedeutet, finde ich, ein gutes Signal und ein guter Rahmen für uns als Kirchengemeinde und Kirchspiel.

Ihr Pfarrer Tobias Gottesleben

Neues aus dem Ev. Kindergarten Solz

Wir starteten in ein neues Kindergartenhalbjahr mit vielen neuen Ereignissen. Ende Februar haben wir Ilse Noll nach über 20 Dienstjahren als Erzieherin in unserem Kindergarten in den Ruhestand verabschiedet.



Auf Wunsch von Frau Noll fand eine Feier am 29. Februar im kleinsten Kreis im Kindergarten statt.

Die Kinder, Kolleginnen, der Elternbeirat, Leitungsebene des Zweckverbandes, sowie Pfarrer Gottesleben und der Kirchenvorstand gestalteten mit Frau Noll einen gemeinsamen Morgen mit vielen Rückblicken und tollen Erinnerungen an eine fantastische Zeit im Solzter Kindergarten.

Jesus-Erlebnis-Weg Im Pfarrgarten



Einige Wochen vor Ostern wurde im Kindergarten eine Osterwerkstatt eröffnet, in der viele Osterbasteleien, Osterlieder und Osterfingerspiele gemacht werden konnten. Zudem gründete sich die „Operation Osterei“. Die Vorschulkinder und Kinder, die Interesse an dem Projekt bekundeten, gestalteten in mehreren Schritten im Pfarrgarten einen „Jesus-Erlebnis-Weg“. Dort stellten die Kinder die Ostergeschichte nach. Dazu bastelte und baute die Projektgruppe mehrere Stationen, die in der Woche vor und nach Ostern von der Gemeinde und den Familien begangen werden konnten. An den Stationen befanden sich kleine Lesetexte, Aktionen und Mitmachgeschichten, die zudem über einen QR-Code mit Sprachtexten der Kinder und musikalischen Beiträgen versehen waren. Am Ende des

Weges konnte ein Oster-Hoffnungslicht gestaltet und mit nach Hause genommen werden. Alle Kinder des Kindergartens sind in dieser Zeit in kleinen Gruppen mit Pfarrer Gottesleben durch den Ostergarten gelaufen, haben ihn erlebt und gemeinsam das Abendmahl gefeiert.



Krabbelgruppe

Ein weiteres Highlight war die **Osternestsuche** am letzten Kindergarten tag vor den Schließtagen über Ostern. Im Vorgarten des Kindergartens war tatsächlich ein Nest mit verschiedenen Kleinigkeiten für die Kinder versteckt, womit dann alle in ein paar freie Kindergarten tage gestartet sind.

Unser Krabbelkreis findet Dienstag in den geraden Kalenderwochen von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Am besten mit telefonischer Anmeldung.

Tel.: 06627/919061



		Solz	
05.05. Rogate	10.00	Pfr. Gottesleben	11.00
09.05. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst Hohe Buche Pfr. Gottesleben	
12.05. Exaudi	10.30	Pfr. Gottesleben Konfirmation mit Abendmahl	
19.05. Pfingstsonntag	09.30	Pfr. Gottesleben/Lektorin Roglin mit Abendmahl	11.00
20.05. Pfingstmontag			
26.05. Trinitatis	10.00	Pfr. Gottesleben	11.00
02.06. 1. n Trinitatis			
09.06. 2. n. Trinitatis	10.00	Pfr. Gottesleben/Lektorin Roglin Konfirmationsjubiläen	
16.06. 3. n. Trinitatis			11.00
23.06. 4. n. Trinitatis	10.00	Pfr. Gottesleben	
30.06. 5. n. Trinitatis			
07.07. 6. n. Trinitatis			
14.07. 7. n. Trinitatis	10.00	Pfr. Gottesleben Gottesdienst auf dem Weg Start: Kirche Solz	
21.07. 8. n. Trinitatis			13.00
28.07. 9. n. Trinitatis	10.00	Lektorin Roglin	11.00

Bitte denken Sie Himmelfahrt an eine Sitzgelegenheit - bei Regenw

Gilfershausen		Imshausen		Mönchshos- bach
Gottesdienst a. d. Weg Pfr. Gottesleben				
Pfr. Gottesleben/ Präd. Helbig, m.. Abendmahl				
	11.00	Pfr. Gottesleben/Präd. Stockmayer mit Abendmahl	09.30	Pfr. Gottesleben mit Abendmahl
Pfr. Gottesleben				
	11.00	Pfr. Gottesleben Gottesdienst a.d. Weg	10.00	Pfr. Gottesleben
Pfr. Gottesleben			10.00	Pfr. Gottesleben
	11.00	Prädikantin Stockmayer		
			13.00	Pfr. Gottesleben Sommertagesdienst
	11.00	Pfr. Gottesleben	10.00	Pfr. Gottesleben
Sommertagesdienst				
Lektorin Roglin				

weiter findet der Gottesdienst in der Kirche in Solz statt.

--	--	--	--	--

In diesem Jahr wollen sich konfirmieren lassen:

aus Solz: Maximilian Curth, Alyna Göbel, Leander Günther,
Leon Rehwald, Rmon Reimold, Melina Reuffurth,
Martin Reuss, Marie Roglin, Johannes Schmidt

aus Gilfershausen: Henry Knöckel, Olayinka Wilson

Die Konfirmation findet am **12. Mai 2024 um 10.30 Uhr** in der Solzer Kirche statt.



Das Bild stammt von unserer Konfi-Freizeit Ende Februar 2024 in Dagobertshausen, die wir wieder mit den Breitenbacher Konfis und der Evangelischen Jugend in unserem Kooperationsraum durchgeführt haben.

www.WAGHUBINGER.de



Herzliche Einladung zur Jubel- konfirmation



Den Festgottesdienst wollen wir mit den Jubilaren am

09. Juni 2024 um 10.00 Uhr

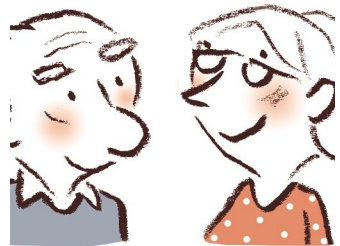
in der Solzer Kirche begehen.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet statt am:

06. Mai 2024

um 14.30 Uhr im DGH in Solz



Im *Mai*
wacht das
Jahr auf

Kollekten und wofür sie bestimmt sind.

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evangelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

9. Mai – Himmelfahrt – Familienbildungsstätten der EKKW

„Besonderer Blick bei besonderen Bedarfen - Mitgestaltung im Prozess von Leben und Lernen“

Kreativität, Intuition und Spiritualität in Einklang bringen durch offene und kostenfreie Angebote ist ein Auftrag der Evangelischen Familienbildungsstätten von Kurhessen Waldeck. Evangelische Familienbildung möchte Menschen mit besonderen Bedarfen begleiten und fördern bei der individuellen Lebensgestaltung und lösungsorientierte Angebote schaffen, um in Beziehung zu leben und in Verbindung zu bleiben.

12. Mai – Konfirmation

Die Kollekten aller Konfirmationen in unserer Landeskirche gehen an junge Menschen, die eine Ausbildung bekommen wollen. Die Ausbildungshilfe, der Christian Education Fund, unserer Landeskirche, arbeitet unter dem Motto „Bildung ist der Schlüssel“. Jugendliche hier in Deutschland können alle zur Schule gehen und später eine Ausbildung machen oder studieren. Viele Jugendliche aus ärmeren Ländern können das nicht. Darum unterstützt die AUSBILDUNGSHILFE der Landeskirche junge Menschen in Asien und Afrika, damit sie eine Schule besuchen, eine Ausbildung machen oder studieren können.

19. Mai – Pfingstsonntag „Himmelsfels – Sozialfonds“

Auf dem Himmelsfels in Spangenberg finden Geschwister aus aller Welt zusammen. Tausende Jugendliche kommen jedes Jahr zu dem einzigartigen Berg, um Tage die weltweite Gemeinschaft mitzuerleben und eine neue Erfahrung von Kirche und Glauben zu machen, darunter Konfigruppen, Schulklassen und Feriencamper. Der Sozialfonds des Himmelsfels ermöglicht allen jungen Gästen die Teilnahme unkompliziert, die sonst aus finanziellen Gründen nicht kommen könnten.

9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

„Seelsorge – Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Telefonseelsorge“
 "Jede*r braucht mal Hilfe" – unter diesem Motto steht die Arbeit der Telefonseelsorge. Über 38 000-mal klingelt im Jahr bei den vier Telefonseelsorgestellen unserer Landeskirche das Telefon. Frauen und Männer jeden Alters suchen den Kontakt. Manchmal reicht ein kurzes Gespräch, weil sie eine Stimme hören möchten, die Halt gibt. Andere Gespräche betreffen tiefgehende und existentielle Themen. Gerade junge Menschen nutzen die Möglichkeit der Online-Seelsorge im Chat und

per Mail. Die aktuellen Krisen schlagen sich auch bei vielen Ratsuchenden und ihren Nöten nieder und verstärken diese 260 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen arbeiten bei den Telefonseelsorgen Nordhessen, Fulda, Marburg und Main-Kinzig mit – am Telefon, viele zusätzlich in der Online-Seelsorge.

Mit Einfühlungsvermögen, Flexibilität und seelischer Stärke beraten und begleiten sie Menschen mit ihren unterschiedlichen Themen. Dies bedarf einer guten Ausbildung sowie kontinuierlicher Supervision und Fortbildung. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass die notwendigen Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen weiter möglich sind.

7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

„Unterstützung der Arbeit der Bahnhofsmision in Kassel, Bad Hersfeld und Fulda“
In den Bahnhofsmissionen erfährt man gelebte Nächstenliebe. Reisende und Menschen in prekären Lebenslagen finden hier einen warmen Ort, ein offenes Ohr und Orientierung. Neben Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten bietet die Bahnhofsmision konkrete Hilfen für wohnungslose oder armutsbetroffene Menschen – von Gesprächen gegen die Einsamkeit über Essensausgaben bis zur Vermittlung in das lokale Hilfesystem. Auch für geflüchtete Menschen, die am Bahnhof ankommen, sind sie wichtige erste Anlaufstellen.

21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

„Ökumene und Auslandsarbeit. Gemeinden im Ausland eröffnen Bildungschancen“
Viele deutschsprachige evangelische Gemeinden im Ausland engagieren sich im Bereich der Bildungsförderung. Manche betreiben selbst Kindergärten oder Schulen. Andere haben Patenschaften für solche Einrichtungen übernommen, engagieren sich in Hausaufgabenbetreuungen und Schulspeisungen, fördern Kinder und Jugendliche durch Stipendien und oft damit auch Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion. Immer geht es darum, junge Menschen von der Straße zu holen, ihre Gaben zu entdecken und ihnen ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu ermöglichen.

Bildung ist ein Menschenrecht. Trotzdem bleibt es jungen Menschen in vielen Ländern der Welt verwehrt, ihr Potential zu entdecken und zu entfalten – weil sie als Arbeitskräfte gebraucht werden, weil es an der nötigen Infrastruktur fehlt oder Bildung schlicht unerschwinglich ist. In der evangelischen Kirche haben Lesen und Lernen seit der Reformation einen hohen Stellenwert. Viele deutschsprachige Gemeinden im Ausland betrachten die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die unter normalen Umständen kaum Bildungschancen hätten, als einen wesentlichen Teil ihres diakonischen Auftrags.

Wenn Sie möchten, können Sie gerne auch etwas online geben unter www.ekkw.de/kollekten



Wir haben Abschied genommen von:

im Februar

Lieselotte Göbel, Gilfershausen

im März

Hermann Göbel, Gilfershausen
Helmut von Verschuer, Nentershausen (bestattet in Solz)

Helmut von Verschuer vertrat als Patron die Familie von Verschuer gegenüber der Kirchengemeinde Solz.

**Befehl dem Herrn deine Wege,
Und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.**

Psalm 37,5

Geburtstage in Solz:



- 01.05. Adolf Deist (91)
- 03.05. Marlies Pfaff (87)
- 07.05. Elfriede Pfaff (95)
- 12.05. Margot Berthel (80)
- 13.05. Brigitte Schweitzer (76)
- 27.05. Isolde Schäfer (80)
- 31.05. Rosemarie Wagner (83)

- 05.06. Margret Siebald (87)
- 08.06. Christa Küch (90)
- 09.06. Juliane Brandau (91)
- 13.06. Artur Pippert (81)
- 15.06. Georg Paul (85)

- 02.07. Edeltraut Pippert (86)
- 04.07. Melitta Reimold (80)
- 07.07. Trude Woth-Marx (77)
- 10.07. Helga Probst (88)

Bisher hat nur der Kirchenvorstand in Solz beschlossen, dass die Geburtstage der über 75-Jährigen im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrhaus.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief unserer Ev. Kirchengemeinden werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Solz sammelt für seinen Kindergarten



Auch die diesjährige Weihnachtsbaumaktion der Feuerwehr kam dem Solzer Kindergarten zugute.

Mit Unterstützung von Mark Blackert und Andreas Gleim holte die Freiwillige Feuerwehr Solz Anfang Januar die trockenen Weihnachtsbäume von den Haustüren ab und bat dabei um eine Spende. Jens Rettig überreichte mir zusammen mit den beiden einen Umschlag mit 420 Euro für den Förderkreis des Kindergarten.

Ganz herzlichen Dank dafür!

Tobias Gottesleben

Einsegnung unserer Prädikantinnen

Am 13. April sind unsere Prädikantinnen

Natascha Helbig und

Andrea Stockmayer



in der Schlosskirche in Ziegenhain eingesegnet worden. Ein Jahr lang hatten sie eine Zusatzausbildung gemacht. Nun dürfen sie auch Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen eigenständig übernehmen.

Herzlichen Glückwunsch dazu.

Ganz herzlichen Dank den beiden für die Zeit, die sie in diese Ausbildung investiert haben, und für ihren Dienst, den sie hier im Kirchspiel, aber auch in benachbarten Kirchengemeinden tun.



Vatertag

Christi Himmelfahrt:
Was ist daran denn
die Attraktion?

Jesus hat uns den Himmel
erschlossen.
Er ist schon da.
Für unsere irdische
Lebensfahrt
haben wir einen
Heimathafen
bei Gott,
unserem himmlischen
Vater.

Also doch:
Vatertag!
So gesehen, Ja.

Reinhard Ellsel zum Spruch zu Himmelfahrt /Exaudi:

„Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen“ (Johannes 12,32)